

> Das Projekt

Die Tagung findet statt im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Verbundprojekt »Christliche Signaturen des zeitgenössischen Antisemitismus«, an dem unter anderem das Leibniz Institut für Bildungsmedien – Georg- Eckert- Institut und die Evangelischen Akademien in Deutschland beteiligt sind.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

> Informationen für Sie

Ansprechpartner:

EFWI - Erziehungswissenschaftliches Fort- und Weiterbildungsinstitut der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz
Luitpoldstraße 8, 76829 Landau
Telefon: 06341 557554 40
E-Mail: efwi@evkirchepfalz.de

Tagungskosten:

Durch die öffentliche Förderung ist die Teilnahme kostenfrei. Eine verbindliche Anmeldung ist jedoch unbedingt erforderlich.

Anmeldung:

Anmeldung für **Lehrkräfte in RLP** über **Fortbildung-Online**, für **alle anderen Personen** über die **Website** der Evangelischen Akademie. Anmeldeschluss ist der 31.10.2024.

Tagungsstätte:

Protestantisches Bildungszentrum
Butenschoen-Haus, Luitpoldstraße 8, 76829
Landau
Telefon: 06341 9685590

Hinweis für Lehrkräfte:

Die Tagung ist gemäß Verwaltungsvorschrift des zuständigen Ministeriums vom 16. Mai 2003 für Lehrkräfte in Rheinland-Pfalz als Lehrerfortbildung anerkannt. Az. 9412A-51 540/60(3)

Sensibel – Unterricht zum Judentum

(Bilder von Jüdinnen, Juden und Judentum in der pädagogischen Praxis)

- > **11. und 12. November 2024**
- > **Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus, Landau**



In Kooperation mit der Evangelischen Akademie der Pfalz und dem Leibniz-Institut für Bildungsmedien – Georg-Eckert-Institut (GEI).

Die Verunsicherung ist groß: Wo beginnt Antisemitismus? Wie erkennt man ihn? Und wie vermeidet man es, ungewollt antisemitische Stereotypen zu bestärken oder zu reproduzieren?

Die zweitägige Fortbildung soll den Teilnehmenden den Raum bieten, die eigenen Erfahrungen / den eigenen Umgang mit den Themen „Judentum“ und »Antisemitismus« zu reflektieren, über das eigene pädagogische Handeln und den Einsatz von Unterrichtsmaterialien nachzudenken und über einen sensiblen und achtsamen Umgang mit der Thematisierung des Judentums im Unterricht in einen Dialog zu kommen.

Die Veranstaltung ist als Theorie-Praxis-Dialog angelegt. Neben Lehrkräften nehmen auch Bildungsverantwortliche und Forscher*innen teil.

Eingeladen sind besonders Religions- und Ethiklehrkräfte aller Schularten, aber auch alle anderen Interessierten.

Anne Deckwerth
stellvertretende Direktorin des EFWI

Dr. Anja Angela Diesel
Direktorin des EFWI

Dr. Christoph Picker
Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz

Montag, 11. November 2024

- 13:00** **Anreise und Anmeldung**
- 14:00** **Begrüßung und Einführung**
Dr. Anja Diesel, EFWI
- 14:15** **Vorstellung und Kennenlernen**
Anne Deckwerth, EFWI
- 14:30** **Biographische Erfahrungen mit Jüd*innen, Judentum und Israel**
Dr. Christoph Picker, Evangelische Akademie der Pfalz
- 15:30** **Kaffeepause**
- 16:00** **Christliche Bilder von Juden und Judentum**
Prof. Katharina von Kellenbach, Evangelische Akademie zu Berlin (digital)
- 17:00** **Selbstbilder und Fremdbilder – die jüdische Perspektive**
Shira Rademacher, Leiterin der Religionsschule der Synagogen-Gemeinde Köln
- 18:00** **Abendessen**

Dienstag, 12. November 2024

- 08:00** **Frühstück**
(für Übernachtungsgäste)
- 08:40** **Andacht**
- 09:00** **Die unterschiedlichen Ichs im Religionsunterricht und im Schulbuch**
Prof. Dr. Bernd Schröder, Georg-August-Universität Göttingen, und Dr. Christine Chiriac, Leibniz-Institut für Bildungsmedien – Georg-Eckert-Institut Braunschweig
- 11:00** **Kaffeepause**
- 11:30** **Die Darstellung des Judentums in Unterrichtsmaterialien**
*Projektpartner*innen*
- 12:15** **Reflexion im Plenum**
- 12:45** **Abschluss**
Dr. Christoph Picker, Evangelische Akademie der Pfalz
- 13:00** **Mittagessen**